

- §. 37 3. 3 v. u. über den rydelpach.
§. 38 zum 7. Jan. lies: Act. anno etc. LXXX.
§. 39 3. 16 v. o. das ausgelassene Wort hinter regni ist vielleicht principaliter zu lesen.
§. 40 3. 1 v. o. lies Heberlin (mit a über der ersten Silbe).
§. 40 3. 8 v. o. lies Häberlin.
§. 40 3. 10 v. o. lies Adelheidis.
§. 40 3. 12 v. o. lies Birnfornß.
§. 41 3. 15 v. o. lies laute statt lacte.
§. 42 3. 17 v. u. lies „21. Aug. Privati episcopi.“
§. 42 3. 12 v. u. tilge C hinter der Jahreszahl.
§. 42 3. 10 v. u. lies dedicacio.
§. 43 3. 15 v. u. lies Damiani.
§. 44 3. 11 v. u. steht Scheching (mit a über dem e).
§. 45 3. 15 v. o. lies lapidariorum.
§. 45 3. 24 v. o. lies memoria Seicz Unmut.
§. 45 3. 12 f. v. u. lies quando perfungitur.
§. 46 3. 9 v. o. lies personales.
§. 46 3. 17 v. o. füge hinzu „act. anno 80.“
§. 46. In der Notiz zum 2. Dec. ist statt Detfridi zu lesen Seifridi, und das Datum hinzuzufügen:
„Actum anno etc. LXX octavo me Johanne Satler plebano presente et alys fidedignis.“

W. Creelius.

3. **Recommandations-Brief für einen Scharfrichter 1770.**

Mitgetheilt von Hrn. Schaufele, Conservator des Vereins.

Nachdem Vorzeiger dießes, Johann Georg Bürck, bestellter Nachrichten in deß Heyl. Röm. Reichs Stadt Schwäbisch HALL, sich auf vorhergegangene Requisition an die jenseitige hohe Obrigkeit bey dahiesigem Ober- und Gennt-Amt eingefunden, und die dem pto. Uxoridii in Verhaft gesetzenen Johann Thomas Bauren, gewesenen Gennt-Scharpf-Richters und Waßenmeisters hieselbsten, gnädigst und gerechtest anerkannte Todes-Straffe mit dem Schwerdt zu vollziehen übernommen, Er Bürck auch diesen Actum Executionis sub hesterno verrichtet und dahero gebetten, Ihme zu seiner Legitimation das erforderliche mitzutheilen, um solches bey seiner Behörde produciren zu können; Als Attestire, Urkunde und Bekenne JOH WILHELM FRIEDRICH VON, Sr. Herzogl. Durchl. zu Württemberg gnädigst bestellter Ober-Amtmann und Gennt-Graff zu Möckmühl, bey meinen aufhabenden Pflichten, daß der Obenbenannte Scharpf-Richter Johann Georg Bürck die gestrigen Tages veranstaltete Execution mit dem Schwerdt dergestalten glücklich vollzogen, daß in einem Augenblick der Kopf deß Maleficanen durch den geführten Schwert-Streich abgehauen, und zu Boden gefallen, worüber Er sich nicht nur bey dißortiger Obrigkeit, sondern auch bei denen in Quantitate versammelt gewesenen hohen und niedern Standtes-Personen einen großen Ruhm erworben, sich selbst aber die größte Ehre zu seinem hinkünftigen Fortun hierdurch gemacht, weßwegen man denselben in seinen Verrichtungen als einen activen und beherzten Mann jedermännigl. de meliori recommendiren wollen.

